

## Pressemitteilung

---

Abdruck honorarfrei. Belegexemplare erbeten. Freiburg, den 25. September 2008

### **Berufsgenossenschaft - verwalten oder verhandeln ?**

„Berufsgenossenschaften als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland stehen vor einer bisher wenig beachteten, aber in Ihren Auswirkungen für Unternehmen höchst bedeutenden Reform.

Gab es 2005 noch 35 Berufsgenossenschaften, sind es 2008 noch 20. Diese werden in 2009 auf ganze neun reduziert werden. Zwangsläufig ergeben sich dadurch auf Seiten der Berufsgenossenschaften Kapazitäts- und Wissensverluste. Diese Entwicklung bietet den Unternehmen aber neuerdings auch Verhandlungsmöglichkeiten im Hinblick auf das Beitragserhebungsverfahren. Mit einem "Verwaltungsakt" werden die Beiträge im April jeden Jahres im Umlageverfahren erhoben. Die Unternehmen unterliegen hierbei einer Pflichtmitgliedschaft

Die Verhandlungen mit der zuständigen Berufsgenossenschaft müssen jedoch gut vorbereitet und sollten von einem Spezialisten begleitet werden, um letztlich alle möglichen Potenziale auszuschöpfen.

Beitragsrisiken ergeben sich infolge nicht eindeutiger Bezeichnungen im Gefahrarif und unterschiedlicher Auffassung von Unternehmen und Berufsgenossenschaften hinsichtlich der Zuordnung der Arbeitsentgelte zu den Gefahrarifstellen. Fahrlässig unrichtig gemachte Angaben können zu enormen Beitragsnachforderungen (bis zu fünf Jahren rückwirkend) führen.

Beitragssenkungsmöglichkeiten ergeben sich grundsätzlich durch Veränderungen in Unternehmen, die einen günstigeren Beitrag zur BG ermöglichen. Durchführbar ist dies durch einen Wechsel der BG, günstigere Veranlagung nach dem Gefahrarif, Erreichen einer weiteren BG-Mitgliedschaft oder einer zusätzlichen Veranlagung nach dem Gefahrarif. In Einzelfällen können sogar zuviel bezahlte Beiträge an die Berufsgenossenschaften zurückgefordert werden.

Die SÜDVERS-GRUPPE bietet derzeit eine exklusive Beratungsdienstleistung im Bereich der BG-Optimierung und hat hiermit bereits beachtliche Erfolge erzielt. Neben der möglichen Beitragsoptimierung geht es aber vor allem darum, die Grundlagen der Veranlagung zu überprüfen und rechtssicher zu ordnen.

## Pressemitteilung

---

Abdruck honorarfrei. Belegexemplare erbeten. Freiburg, den 25. September 2008

„In fast jedem Fall steckt Potenzial“, sagt Kim-André Vives vom Makler Südvers und „Der Service wird von den Unternehmen stark nachgefragt“, so Südvers-Geschäftsführer Michael Verhasselt weiter.

Unter Experten wurde die Zukunft der Berufsgenossenschaften bereits im letzten Jahr kontrovers diskutiert. Mit einer regelrechten Klagewelle haben sich einige Unternehmerverbände das Ziel gesetzt, das berufsgenossenschaftliche Monopol in Deutschland zu kippen und so eine Privatisierung der Unfallversicherung im gewerblichen Bereich zu erreichen. Der Erfolg blieb bisher aus. In mehreren Fällen, z.B. am 20. März 2007 bestätigte das Bundessozialgericht, dass das deutsche öffentlich-rechtliche System grundgesetzkonform ist und dem europäischen Wettbewerbsrecht nicht widerspricht. Ein weiterer Grund für Unternehmen, diesem Thema zukünftig eine besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

### Kontakt

Kim-André Vives

Tel.: 0761 4582-202

E-Mail: [kim-andre.vives@suedvers.de](mailto:kim-andre.vives@suedvers.de)

### Informationen zur SÜDVERS-GRUPPE und zum Worldwide Broker Network (WBN)

Die SÜDVERS-GRUPPE in Freiburg, inhabergeführt und unabhängig, gehört zu den bedeutenden international ausgerichteten Versicherungsmaklern und Finanzdienstleistern. Das Unternehmen, gegründet 1948, zählt heute in Deutschland mit einem Prämienvolumen von 166 Millionen Euro zu den Top Ten dieser Branche. Kerngeschäft ist das industrielle und großgewerbliche Versicherungsgeschäft, das Risk-Management sowie die Beratung für die Bereiche der Betrieblichen Altersversorgung und Finanzdienstleistungen.

Die SÜDVERS-GRUPPE hat Niederlassungen in Köln, Darmstadt, Leonberg, Chemnitz, München und Hamburg sowie in Österreich (Wien) und in Deutschland 230 Mitarbeiter. Kunden aus Industrie und Gewerbe werden über das eigene, internationale Netzwerk WBN (Worldwide Broker Network) betreut.

Das Worldwide Broker Network (WBN) mit Sitz in London wurde 1987 von der SÜDVERS-GRUPPE, gemeinsam mit inhabergeführten, ausländischen Industrie-Versicherungsmaklern gegründet. WBN hat heute über 60 Mitglieder und rund 12.500 Mitarbeiter in 52 Ländern sowie Korrespondenzfirmen in weiteren 27 Ländern. Damit zählt WBN zu den führenden, internationalen Netzwerken von Versicherungsmaklern. Aktuell erreicht WBN ein Prämienvolumen von 26 Milliarden US-Dollar.